



**PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR**  
 zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten  
 in der 9.Sitzung der LAG Meer und Moor am 25.04.2018

**Tabelle 1: Projektskizze**

<b>Projekttitle</b>	<b>Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wulfelade, 2. BA</b>	
<b>Antragsteller</b>	Institution	Dorfgemeinschaftsverein Wulfelade e. V.
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Neustadt
	Web	<a href="mailto:dqv@wulfelade.de">dqv@wulfelade.de</a>
<b>Beteiligte Partner</b>	Mitglieder des Dorfgemeinschaftsvereins, weitere Vereine, Interessengemeinschaften und Firmen am Ort durch Einbringung von Arbeitsleistung und ggf. Geldmittel Stadt Neustadt a. Rbge. oder eine Stiftung durch Kofinanzierung	
<b>Projekthalt</b>	<p><b>Hintergrund</b>          Das Dorfgemeinschaftshaus wurde im Jahr 2005 gemeinsam von den Wulfelader Vereinen und Institutionen von der Stadt Neustadt erworben. Schon dieser Tatbestand zeigt die besondere Bedeutung des Dorfgemeinschaftshauses als zentrales Veranstaltungszentrum des Dorfes. Der Dorfgemeinschaftsverein übernahm die Unterhaltung des Gebäudes und hat sich nun die energetische Sanierung und räumliche Trennung des ehemaligen Schulgebäudes vom ehemaligen Lehrerwohnhaus zum Ziel gesetzt. Erste Schritte waren die Teil-Dachneueindeckung und Dämmung des hinteren Gebäudeteils (ehem. Klassenraum), sowie der Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz.</p> <p><b>Vereinsstruktur und Vernetzung</b>          Das ehemalige Schulgebäude der Stadt wurde durch sämtliche örtlichen Vereine (u.a. auch Waldbad Wulfelade e.V.), Verbände und Institutionen gemeinsam erworben (dürfte in der Form relativ einmalig sein!).          Es wird von örtlichen Vereinen, Verbänden und Institutionen und nicht organisierten Gruppen der Dorfgemeinschaft genutzt, insbesondere von Jugendlichen (Jugendtreff) und auch Senioren (Altennachmittag). Zudem wird das Gebäude für überörtliche Aktivitäten genutzt wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel ohne Grenzen (ortschaftsübergreifend),</li> <li>• Sitzungen des Ortsrates,</li> <li>• Veranstaltungen zur Pflege einer der ältesten Patenschaften mit der Bundeswehr (1968 – 2018 = 50 Jahre!!!),</li> <li>• Nutzung für öffentliche und private Veranstaltungen mit Gästen auch von außerhalb (angesichts der dramatisch weniger werdenden Angebote im Gaststätten- und Versammlungsbereich mit stark zunehmender Bedeutung),</li> <li>• Blutspendeaktionen in Zusammenarbeit mit dem DRK,</li> <li>• Kooperationspartner Waldbad Wulfelade e.V. und Sportverein sind in starkem Maße auch überörtlich ausgerichtet,</li> <li>• Geplant ist, es auch als Versammlungsort für Landfrauen zu nutzen, die überörtlich im nördlichen Stadtgebiet organisiert sind.</li> </ul> <p><b>Das aktuelle Vorhaben</b>          Die nun geplante Sanierung soll die energetische Bilanz sowie die Nutzbarkeit des Gebäudes insbesondere durch mobilitätseingeschränkte Menschen verbessern. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten realisiert. In diesem 2. Bauabschnitt sollen folgende Punkte realisiert werden:</p>	



	<p>1) Bauliche Trennung des DGH vom ehemaligen Lehrerwohnhaus (heute privat) durch Teilabriss und Herstellung eigenständiger Hausanschlüsse (bisher über Zwischenzähler im privatisierten ehem. Lehrerwohnhaus).</p> <p>2) Abriss und energetisch effiziente Neuerrichtung des vorderen Veranstaltungsraumes (abgängige Fassade aus Metall, Glas und Asbestzement, sowie ein abgängiges Flachdach). Der Wiederaufbau soll in der Flucht des bereits teilweise energetisch ertüchtigten Gebäudeteils erfolgen und Platz für behindertengerechte Toiletten erhalten. Der Wiederaufbau ist mit zum Bestand passenden Mauerwerk und einer Teil-Holzfassade geplant.</p>																
<b>Mehrwert LEADER</b>	<p>Durch das Vorhaben werden die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzepts befördert. Ein in der Hand eines Bürgervereins befindliches Dorfgemeinschaftshaus wird saniert und dadurch die gemeinschaftlichen Aktionen der Dorfgemeinschaft gestärkt sowie eine Begegnungsstätte von diversen Vereinen sichergestellt.</p>																
<b>Zeitplanung</b>	<p>geplanter Projektbeginn: Herbst 2018 geplanter Projektabschluss: Winter 2019</p>																
<b>Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)</b>	<p>Handlungsfeld I: Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung Fördertatbestand F1: „Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, (...) zur Stärkung des Gemeinschaftslebens (...) sowie der Bewahrung und Entwicklung der Region und der Dörfer als Wohn-, Sozial- und Kulturraum (Innenentwicklung), der regionalen Identität sowie dem Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes (Kulturerbe) dienen oder die Voraussetzungen dafür schaffen (Dorfentwicklungsprozesse)“</p> <p>REK, Seite: 114, 116</p>																
<b>Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th> <th>Indikator</th> <th>geplante Anzahl</th> <th>REK, Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>I.5.1 Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, z. B. Dorfgemeinschaftshäuser und Gaststätten, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen</td> <td>Dorfgemeinschaftshaus</td> <td>1</td> <td>69</td> </tr> <tr> <td>I.8.2 Barrierefreie Nutzung öffentlicher Einrichtungen ermöglichen durch Umbaumaßnahmen bzw. frühzeitige Berücksichtigung bei der Planung</td> <td>Umbaumaßnahme (barrierefreie Sanitäranlagen)</td> <td>1</td> <td>71</td> </tr> <tr> <td>III.1.1 Energetische Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden / Gemeinschaftsanlagen fördern bzw. umsetzen</td> <td>energetische Sanierung des DGH bzw. Neubau</td> <td>1</td> <td>79</td> </tr> </tbody> </table>	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	I.5.1 Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, z. B. Dorfgemeinschaftshäuser und Gaststätten, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen	Dorfgemeinschaftshaus	1	69	I.8.2 Barrierefreie Nutzung öffentlicher Einrichtungen ermöglichen durch Umbaumaßnahmen bzw. frühzeitige Berücksichtigung bei der Planung	Umbaumaßnahme (barrierefreie Sanitäranlagen)	1	71	III.1.1 Energetische Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden / Gemeinschaftsanlagen fördern bzw. umsetzen	energetische Sanierung des DGH bzw. Neubau	1	79
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite														
I.5.1 Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, z. B. Dorfgemeinschaftshäuser und Gaststätten, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen	Dorfgemeinschaftshaus	1	69														
I.8.2 Barrierefreie Nutzung öffentlicher Einrichtungen ermöglichen durch Umbaumaßnahmen bzw. frühzeitige Berücksichtigung bei der Planung	Umbaumaßnahme (barrierefreie Sanitäranlagen)	1	71														
III.1.1 Energetische Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden / Gemeinschaftsanlagen fördern bzw. umsetzen	energetische Sanierung des DGH bzw. Neubau	1	79														
<b>Besondere Merkmale</b>	<p>Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> interkommunal <input type="checkbox"/> regional</p>																
<b>Projektbewertung (s. Anlage)</b>	<p>Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 22</p>																
<b>Projektfördersatz</b>	<p><b>Basisfördersatz</b></p> <p><input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 %</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> jur. Person privaten Rechts/gemeinn. Vereine 50 %</p> <p><input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.: 40 %</p>																



	<input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.: 20 %		
	<input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.)	<input checked="" type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.)	<input type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)
	Gesamtfördersatz <sup>1</sup> : (von netto): 70 %		
<b>Projektkosten</b>	netto: 118.500,- €	brutto: 141.000,- €	
<b>Projektfinanzierung</b>	EU-Förderung in € (netto)	82.950,- €	
	Eigenmittel	14.812,50,- € (exkl. MwSt.)	
	Drittmittel	-	
	öffentl. Kofinanzierung	20.737,5,- € (Stadt Neustadt und Region Hannover / REKO sind angefragt)	
<b>Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.		
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.		
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.		
<b>Ergebnis LAG-Beschluss</b>	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung)		
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben:4		
	<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner	Ja: 11	Nein: 0      Enthaltungen: 0

<sup>1</sup> ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):



